

Auszug aus dem Musterbericht · Paket Premium

Regionalwirtschaftliche Effekte des

Veranstaltungszentrums Musterstadt

Einzelauswertung im Rahmen der EVVC-Studie
Stadt, Region und Deutschland · Bezugsjahr 2026

CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH
Hannover, Oktober 2026

Musterbericht mit fiktiven Beispieldaten – keine realen Studienergebnisse. Ort, Veranstaltungsstätte, Veranstaltungen und alle Zahlen sind erfunden.

262 Veranstaltungen mit rund 360.000 Besuchenden im Veranstaltungszentrum Musterstadt 2026

262
Veranstaltungen

360.000
Besuchende

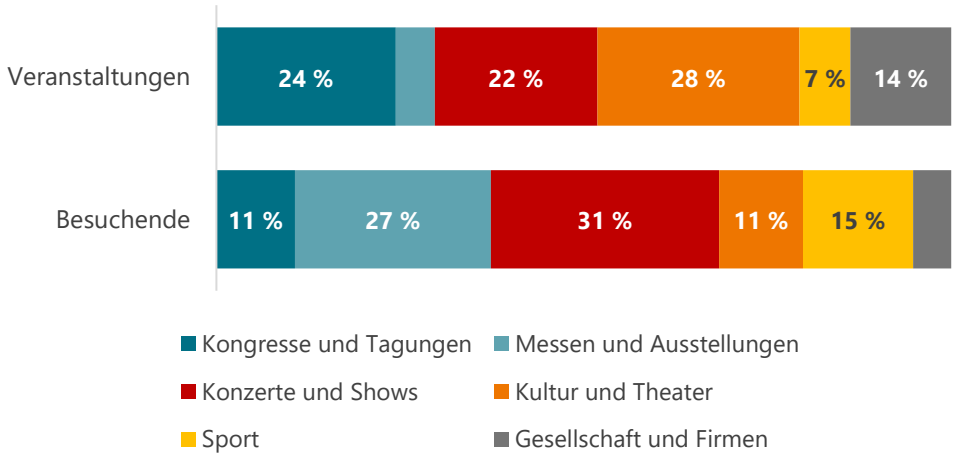
337
Veranstaltungstage

Gemessen an den Besuchenden sind Konzerte und Shows sowie Messen und Ausstellungen die wichtigsten Formate. Die meisten Veranstaltungen entfallen auf Kultur und Theater.

19 % der Veranstaltungen dauern zwei Tage oder länger. Solche Formate ziehen häufiger auswärtige Gäste an, die in der Stadt übernachten.

Grundlage sind die Angaben der Veranstaltungsstätte aus der EVVC-Basiserhebung.

Anteile der Veranstaltungsarten, in %



Veranstaltungsart	Anzahl	eintägig	zweitägig	dreitägig	mehrtägig	Veranstaltungstage	Besuchende
Kongresse und Tagungen	64	28	23	11	2	115	38.400
Messen und Ausstellungen	14	3	3	5	3	36	96.000
Konzerte und Shows	58	58	0	0	0	58	112.000
Kultur und Theater	72	72	0	0	0	72	41.000
Sport	18	16	2	0	0	20	54.000
Gesellschaft und Firmen	36	36	0	0	0	36	18.600
Gesamt	**262**	**213**	**28**	**16**	**5**	**337**	**360.000**

Quelle: Veranstaltungszentrum Musterstadt, EVVC-Basiserhebung 2026; Darstellung CIMA. Mehrtägig = vier Tage und länger.

Musterbericht mit fiktiven Beispieldaten – keine realen Studienergebnisse

Befragung: Fachkongress Mustermed

Fallzahl n
142

Veranstaltung
Fachkongress Mustermed

Datum
24.–25. April 2026

Besuchende
1.250

Format
Kongresse und Tagungen

Veranstalterfragebogen
beantwortet

Antworten Ausstellende
keine

Anreise

Bahn	**46 %**
Pkw	**41 %**
Flugzeug	**6 %**
ÖPNV	**4 %**
Rad, zu Fuß	**3 %**

Die Veranstaltung zieht ein überregionales Publikum an: 77 % der Befragten wohnen außerhalb der Musterregion, 68 % übernachten in der Stadt – im Schnitt 1,9 Nächte. Entsprechend hoch sind die Ausgaben für Unterkunft und Gastronomie.

Übernachtung

68 % übernachten

1,9 Ø Nächte

Ausgaben pro Kopf und Besuch (brutto)

Übernachtung	**150 €**
Gastronomie	**46 €**
Einzelhandel	**16 €**
Mobilität	**24 €**
Sonstiges	**5 €**
Summe	**241 €**

Ausgaben außerhalb der Veranstaltungsstätte, wie angegeben (mit Mehrwertsteuer); Durchschnitt aller Befragten einschließlich der Tagesgäste.

Kongressgäste kommen von weit her, Messegäste vor allem aus der Region

Fachkongress Mustermed
Rund 8 von 10 befragten Kongressgästen kommen von außerhalb der Musterregion



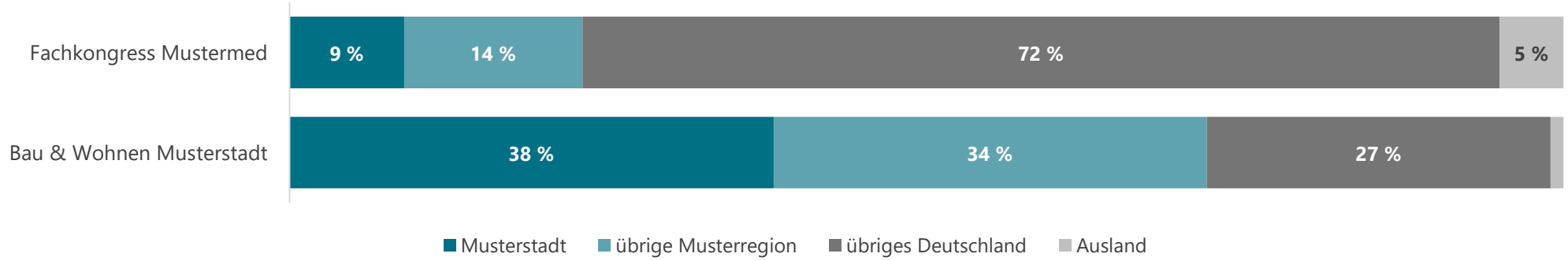
77 % von außerhalb

Bau & Wohnen Musterstadt
Rund 3 von 10 befragten Messegästen kommen von außerhalb der Musterregion



28 % von außerhalb

Wohnort der Befragten, Anteil in %



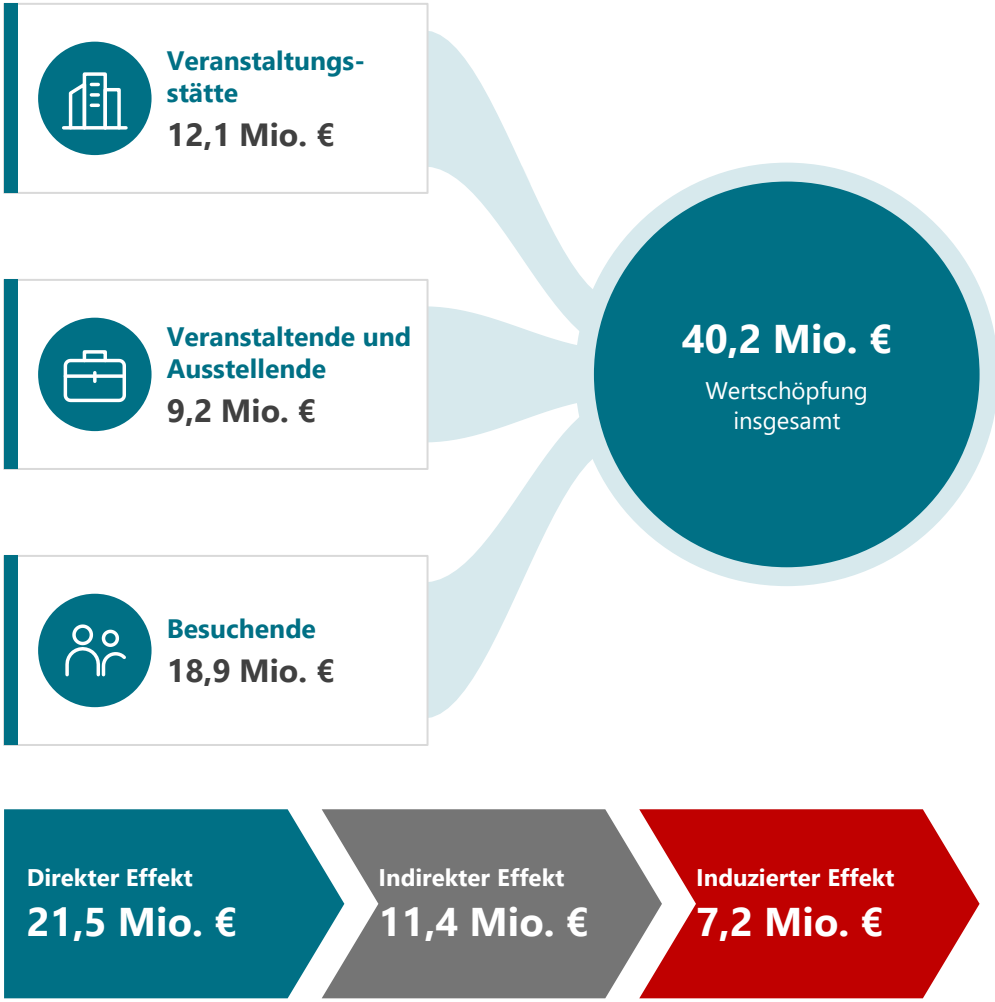
Gäste von außerhalb bringen Kaufkraft nach Musterstadt. Je höher der Anteil auswärtiger Gäste und Übernachtungen, desto stärker profitieren Hotels und Gastronomie in der Stadt. Der Wohnort wurde über die Postleitzahl erfasst.

Veranstaltungsstätte, Veranstaltende und Besuchende sind mit 40,2 Mio. € Wertschöpfung verbunden

Veranstaltungsstätte, Veranstaltende, Ausstellende und Besuchende geben zusammen rund 41,8 Mio. € ohne Mehrwertsteuer aus. Über alle Lieferstufen und den Konsum der Beschäftigten lösen diese Ausgaben einen Produktionswert von rund 78,2 Mio. € aus.

Davon bleiben nach Abzug der eingekauften Vorleistungen 40,2 Mio. € als Wertschöpfung – Löhne, Gewinne und Abschreibungen, der Beitrag zur Wirtschaftsleistung und Kennzahl dieser Auswertung: 21,5 Mio. € direkt, 11,4 Mio. € bei den Zulieferern und 7,2 Mio. € durch den Konsum der Einkommen. Die Veranstaltungsstätte trägt 12,1 Mio. € bei, Veranstaltende und Ausstellende 9,2 Mio. €, die Besuchenden 18,9 Mio. €.

23,2 Mio. € der Wertschöpfung entstehen in Musterstadt selbst (58 %), weitere 4,7 Mio. € in der übrigen Musterregion.



Ergebnisse nach Quellen, Mio. € bzw. Arbeitsplätzen (Deutschland)

	Produktions-wert (nachr.)	Wertschöpfung	Arbeitsplätze
Veranstaltungsstätte	20,9	12,1	177
Veranstaltende und Ausstellende	19,6	9,2	137
Besuchende	37,7	18,9	359
Gesamt	**78,2**	**40,2**	**673**

Quelle: Berechnungen und Schätzungen der CIMA (fiktiv). Ohne Mehrwertsteuer; Rundungsdifferenzen möglich.

Top 10 der Wirtschaftszweige nach Wertschöpfung (Deutschland): Gastgewerbe als größter Profiteur

Rang	Wirtschaftszweig	Wertschöpfung (Mio. €)	Anteil
1	Gastgewerbe	10,8	27 %
2	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4,8	12 %
3	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (u. a. Sicherheit, Reinigung)	4,0	10 %
4	Handel	3,6	9 %
5	Grundstücks- und Wohnungswesen	2,8	7 %
6	Verkehr und Lagerei	2,8	7 %
7	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2,0	5 %
8	Baugewerbe	2,0	5 %
9	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1,6	4 %
10	Energieversorgung	1,2	3 %
	Übrige Wirtschaftszweige	4,4	11 %
	Insgesamt	**40,2**	**100 %**

Quelle: Berechnungen und Schätzungen der CIMA (fiktiv). Wirtschaftszweige nach WZ 2008; Wertschöpfung aus direktem, indirektem und induziertem Effekt; Gastgewerbe = Beherbergung und Gastronomie. Rundungsdifferenzen möglich.

Am stärksten profitiert der Wirtschaftszweig „Gastgewerbe“: 27 % der Wertschöpfung entstehen hier. Besuchende, Veranstaltende und Ausstellende fragen vor allem Übernachtungen, Verpflegung und Dienstleistungen nach.

Danach folgen „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ und „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (u. a. Sicherheit, Reinigung)“. Diese Unternehmen erbringen ihre Leistungen direkt für die Veranstaltungsstätte, für Veranstaltende und für Besuchende. Die Werte gelten für Deutschland insgesamt.

Über die Lieferketten reicht die Wirkung bis in Handwerk, Verkehr, Bau und Energieversorgung. Die Tabelle zeigt damit, wie breit die Wirkung einer Veranstaltungsstätte über die gesamte Wirtschaft streut.

27 %

der Wertschöpfung entfallen auf den Wirtschaftszweig „Gastgewerbe“

673 Arbeitsplätze und 22,0 Mio. € Einkommen

Beschäftigung in Arbeitsplätzen

	Deutschland	davon in Musterstadt	davon übrige Musterregion
Veranstaltungsstätte	177	115	17
Veranstaltende und Ausstellende	137	52	19
Besuchende	359	222	43
Gesamt	**673**	**389**	**80**

Einkommen, Mio. €

	Deutschland	davon in Musterstadt	davon übrige Musterregion
Veranstaltungsstätte	6,7	3,3	0,9
Veranstaltende und Ausstellende	5,1	1,9	0,7
Besuchende	10,2	6,3	1,2
Gesamt	**22,0**	**11,5**	**2,9**

Quelle: Berechnungen und Schätzungen der CIMA (fiktiv). Beschäftigung am Arbeitsort, Einkommen am Wohnort. Rundungsdifferenzen möglich.

Mit der Wertschöpfung sind Arbeitsplätze und Einkommen verbunden. Rechnerisch sind 673 Arbeitsplätze mit der Veranstaltungsstätte verbunden; die 57 eigenen Vollzeitstellen der Veranstaltungsstätte sind Teil des direkten Effekts.

389 dieser Arbeitsplätze entfallen auf Musterstadt. Sie entstehen vor allem in den Wirtschaftszweigen, die am stärksten profitieren – allen voran „Gastgewerbe“ – und bei Dienstleistern, die für die Veranstaltungsstätte und die Veranstaltenden arbeiten.

Die Einkommen betragen bundesweit rund 22,0 Mio. €. Sie werden dem Wohnort der Beschäftigten zugeordnet und können daher räumlich von der Beschäftigung abweichen.



Kernbefunde 2026

Regionalwirtschaftliche Effekte **des Veranstaltungszentrums Musterstadt**

Logo der Veranstaltungsstätte

262
Veranstaltungen

360.000
Besuchende

22,0
Mio. € Einkommen
(bundesweit)

673
Arbeitsplätze
(bundesweit)

Beschäftigungseffekt

58 %
der Wertschöpfung (23,2 Mio. €) entstehen in Musterstadt

Großer Profiteur
Gastgewerbe

Wertschöpfung je Effekt

21,5 Mio. €
direkter Effekt

11,4 Mio. €
indirekter Effekt

7,2 Mio. €
induzierter Effekt

40,2 Mio. €
Wertschöpfung insgesamt
(bundesweit)